Pressemappe
für das **StuSta**Culum 2009

100 Theater- und Musik-Events ~ 4 Euro, 4 Tage, 4 Bühnen ~ München-Freimann ~ U6 Studentenstadt

Das **StuSta**Culum im Überblick

Fakten zu Deutschlands größtem von Studenten organisiertem Festival

Das Wort StuStaCulum setzt sich aus StudentenStadt SpektaCulum zusammen.

Ort:
Studentenstadt Freimann, München
U6, Haltestelle Studentenstadt

Datum:
20. – 23. Mai 2009

Veranstalter:
Verein Kulturleben in der Studentenstadt

Schirmherr:
Oberbürgermeister Christian Ude

Ursprung:
1989 anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Studentenstadt Freimann.

Zielgruppe:
Kultur- und musikinteressierte Münchner,
Studenten und Familien mit Kindern.

Eintritt:
4 Euro für 4 Tage.

Festival-Fakten:
- 21. **StuSta**Culum
- über 100 Veranstaltungen
- 300 Künstler
- 4 Bühnen
- ca. 30.000 Besucher
- Vergabe der 12. Goldenen Weißwurscht

Das Programm 2009

Das hat das **StuSta**Culum zu bieten

StuStaCulum 2009

	CAFÉ DADA	FESTZELT	HANS-SCHOLL-HALLE	ATRIUM / SPORTPLATZ	
Mittwoch 20. Mai	18.30 **Jugendbühne** *Absurdes Theater / Komödie* 20.00 **Son et lumière** *Disco / Trash / Rock* 21.30 **Die Giftmischer** *Polka* 23.00 **Keller12** *Elektro / Rock* 00.30 **Luis & Laserpower** *Crossover*	18.30 **Brass Knuckle Boogie** *Rockabilly / Psychobilly* 20.30 **Eröffnung** 21.00 **beNuts** *Ska*	19.30 **3. StuStaCulum-Impro-Match** *Impro-Theater* 21.30 **Schöngeist** *Gothic / Industrial* 23.30 **Seelenreich** *Gothic / Synthie*	20.00 **24indigo** *Soul / Funk / Pop* 22.00 **Buschfeuer** *Feuershow* 22.30 **Feuersession** *freie Improvisation*	**Mittwoch 20. Mai**
Donnerstag 21. Mai	15.00 **Geschlossene Gesellschaft** *Drama* 16.30 **El mago masin** *Liedermaching* 18.30 **Kalter Kaffee** *Liedermacher* 20.30 **C-Moon** *Pop / Rock* 22.30 **Parkhaus** *deutscher Punkrock* 24.00 **Twig** *Fun-Punk*	15.00 **Fake the Band** *Skatepunk* 17.00 **Torpedo Schoenfeld** *Rock* 19.00 **Markus Beer und die Volksvertreter** *Mundart-Rock* 21.00 **Audiopilot** *Deutschrock*	16.30 **jukevox** *A cappella* 18.00 **Blickpunkt Spot Spezial** *Kleinkunst-Abend* 21.30 **Remember Twilight** *Kammermusik-Core* 23.00 **Sheephead** *Melodic Deathmetal* 00.30 **[æm-x]** *Crossover-Metal*	16.30 **Markus Nagy** *Liedermacher* 18.00 **Via-Jante Brasil Percussâo** *Live-Drums / Samba* 19.00 **Jam-Session** *freie Improvisation* 22.30 **Watawinonas** *Feuershow*	**Donnerstag 21. Mai**
Freitag 22. Mai	15.15 **Die Schmiede** *Bayernrock* 16.30 **Weiherer** *Liedermacher / Kabarettist* 17.45 **Joon** *Indie* 19.00 **Poetry Slam** 22.30 **Phrasenmäher** *Rock / Pop / Folk* 00.30 **La Confianza** *HipHop / NuMetal*	17.00 **Savoy** *PowerPop* 19.00 **Jerx** *Rock* 21.00 **Five Funny Seven** *Reggae / Funk*	17.00 **TANZimPULS** *Tanztheater* 18.30 **Die Zappler** *Schlagerpunk* 20.30 **Soundition** *Ska / Reggae* 22.30 **Der Jungbrunn** *HipHop / Funk* 24.00 **Lautschrift** *Rap*	17.00 **Gaukelei** *Artistik* 18.30 **Tatwort** *Impro-Theater* 19.30 **Open Stage** 22.00 **Buschfeuer** *Feuershow* 22.30 **Feuersession** *freie Improvisation*	**Freitag 22. Mai**
Samstag 23. Mai	15.00 **I Piselli** *Commedia dell'Arte* 16.30 **Luc Spada** *Musikalische Lesung* 17.45 **Scheiterhaufen** *Impro-Theater* 19.30 **Meikyo** *Funk / Pop / Indie* 22.30 **Cold Rush** *Electro / Metal* 22.30 **Bomb shop** *Progressive / Crossover* 24.00 **apRon** *Crosscore*	11.00 **Weißwurstfrühstück** 15.00 **Tom Dick and Harry** *Alternative / Pop* 17.00 **Beathotel** *PowerPop* 19.00 **The Sensational Skydrunk Heartbeat Orchestra** *Ska / Polka / Punk* 21.00 **reload** *Heavy Rock*	16.30 **Die Goldene Weißwurscht** *Kleinkunst-Förderpreis* 19.15 **Moontimeartists** *Jazz / Pop* 20.30 **Die Goldene Weißwurscht** *Preisverleihung* 22.00 **Vroudenspîl** *Freibeuter-Folk* 23.30 **Nachtgeschrei** *Moderner Mittelalterrock*	15.00 **Rugby-Elite-Uni-Cup** 15.30 **Rae Jarvis** *Singer-Songwriter* 16.00 **Damenfußballturnier** 17.00 **4 Way Street** *Akustik-Rock* 19.00 **Jam-Session** *freie Improvisation* 22.30 **Watawinonas** *Feuershow*	**Samstag 23. Mai**

Das **StuSta**Culum-Kinderprogramm

Was für die Großen gilt, gilt auch für die Kleinen. Aus diesem Grund gibt es auch 2009 wieder jeden Nachmittag ein Programm für die Jüngeren Festivalbesucher.

Die Bretter, die die Welt bedeuten

Die Studentenstadt Freimann ist eine besondere Wohnanlage und beherbergt ca. 2.500 Studenten. Seit 21 Jahren sorgt das StuStaCulum dafür, dass sich die "StuSta" in ein außergewöhnliches Festivalgelände verwandelt.
Nicht umsonst darf sich das StuStaCulum das größte von Studenten organisierte Theater- und Musikfestival nennen. Um ca. 300 Künstler auftreten zu lassen und rund 30.000 Gäste empfangen zu können, braucht es ein entsprechendes Gelände.

Hier spielt die Musik

Die Bühnen des StuStaCulums

Und nicht nur die Musik spielt hier. Neben den Bands haben wir auch Liedermacher, Kabarettisten und Tänzer auf unseren Bühnen.
Wenn Sie bei Café Dada oder Atrium nur Bahnhof versteht, dann können Sie sich hier einen kurzen Überblick über die Orte des Geschehens verschaffen.

Café Dada

Der Name täuscht. Beim Café Dada handelt es sich nicht um ein Café, sondern um die Bühne im EWH-Vorbau. Nach langer Renovierungsphase ist die vielseitigste aller Bühnen wieder auf dem StuStaCulum vertreten und freut sich auf Besucher.

Hans-Scholl-Halle

Eigentlich dient die Halle den Bewohnern der "StuSta" als Ort der körperlichen Ertüchtigung. Aber für das StuStaCulum verwandelt sie sich in einen festen Bestandteil des Festivals. Wenn alle anderen Bühnen verstummen, spielt die Halle noch einmal auf und Freunde der spezielleren Musik kommen hier auf ihre Kosten. In alljährlicher Tradition wird hier auch die Goldene Weißwurscht verliehen.

Atrium

Das Atrium, wie der Innenhof auch genannt wird, lädt dazu ein, in gemütlicher Atmosphäre Musik und Theater unter freiem Himmel zu genießen. Neu ist diesmal, dass neben den Bands auch Jam-Sessions und eine Open Stage zum Mitmachen für jedermann angeboten wird.
Natürlich dürfen bei Einbruch der Dunkelheit die Feuerspiele nicht fehlen ...

Festzelt

Mal ehrlich, was wäre ein Festival ohne Festzelt? Unseres steht mitten auf der Wiese. Und wie schon in den Jahren davor, bietet es den Besuchern die Bands, bei denen keiner mehr ruhig bleiben kann. Hier darf getanzt und abgerockt werden.

Weitere Informationen unter:

www.stustaculum.de

Die Geschichte des **StuSta**Culums

Wie aus klein, groß wurde

Alles muss klein beginnen. So war es auch beim StuStaCulum als es 1989 geboren wurde. Mittlerweile ist es das größte von Studenten organisierte Theater- und Musikfestival Deutschlands und gehört zusammen mit den Festivals TUNIX und GARNIX zum Triple Live Summer.

1989

Die Studentenstadt Freimann wird 25 Jahre alt. Zu diesem Anlass organisieren fünf Studenten ein Festival mit zwölf Theatergruppen und zwei Bands.
„Mit dem Festival wollen wir den Theatergruppen und Bands ein Forum bieten, wo sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können, und die BewohnerInnen der Studentenstadt und ihre Gäste, praktisch vor der Haustür, in den Genuss dieser Kunstpräsentation kommen lassen“ erklärt das erste Programmheft von 1989 den Zweck des Festivals. Das erste StuStaCulum zog bereits an die 2.000 Besucher an.

1990

Nach dem unglaublichen Erfolg des ersten Festivals ließ das Zweite nicht lang auf sich warten. 18 Theatergruppen und vier Musikbands unterhielten über 5.000 Besucher. Das Festival wurde größer und sowohl die Studenten als auch das Studentenwerk München sahen in dem Festival eine Möglichkeit ein Gefühl des Zusammengehörens in die ghetto-ähnlichen Strukturen des größten Wohnheims der Bundesrepublik zu bringen.

1991

Alle guten Dinge sind drei. Und so fand in diesem Jahr das 3. Spektakel in der Studentenstadt statt. Da das Festival immer weiter wuchs, findet in diesem Jahr auch die Gründung des Vereins Kulturleben in der Studentenstadt e.V. statt. Ziel war es das kulturelle Engagement in der Studentenstadt e.V. zu fördern. Hierzu gehörte auch die Planung und Durchführung des **StuSta**Culums, welches aufgrund der positiven Resonanz und des großen Interesse nicht mehr zwei, sondern mittlerweile schon drei Tage dauerte. Auch konnte das Kulturreferat der Stadt München als Unterstützer für das dritte Theater- und Musikfestival gewonnen werden.

1996

Das **StuSta**Culum surft im WWW. Zum ersten mal konnten Live-Bilder von einzelnen Veranstaltungen im Internet abgerufen werden.
Auch zum ersten Mal am Festival mit dabei: Die Verleihung des Nachwuchs-Förderpreis "Die Goldene Weißwurscht" in Kooperation mit dem Studentenwerk München.

1998

Das **StuSta**Culum feiert sein zehnjähriges Jubiläum. Auf mittlerweile fünf Bühnen traten über 90 Künstler auf.
Zum Jubäum gab es auch einen neuen Besucherrekord: Über 10.000 Besucher

2003

Aus eins mach drei. In diesem Jahr gab es zum ersten mal den Triple Live Summer. Dahinter versteckt sich eine Kooperation der drei von Studenten organisierten Theater- und Musikfestivals **StuSta**Culum, TUNIX und GARNIX.

2006

Das **StuSta**Culum wird volljährig und zahlreiche Gäste gratulieren mit guter Laune und feiern bis in die Morgenstunden.

2008

Zwei Jahrzehnte gibt es nun schon das **StuSta**Culum. Beliebt wie eh und je zeigt es seinen Gästen, was das größte von Studenten organisierte Festival Deutschlands an Kultur und Musik zu bieten haben. Die Besucher sind im **StuSta**Culum-Rausch.

2009

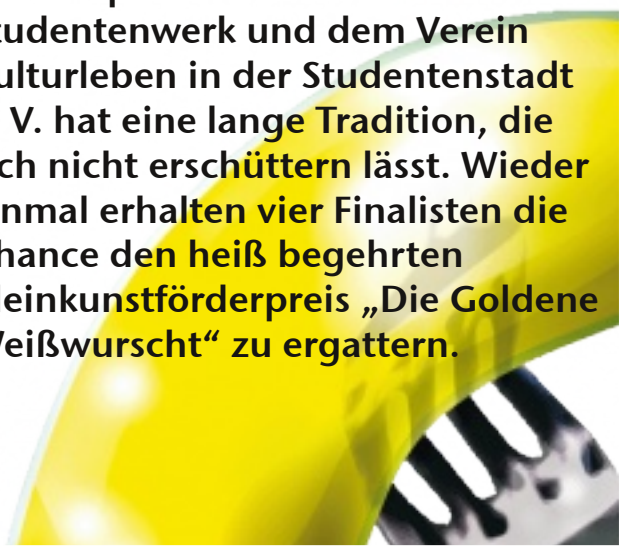
Wir dürfen gespannt sein, was uns zum 21. **StuSta**Culum erwartet!

Kooperationen

Da das **StuSta**Culum seinen Gästen immer etwas besonderes bieten möchte, gibt es immer zahlreiche Kooperationen. Ein paar von diesen sind hier vorgestellt.

Die goldene Weißwurscht

Die Kooperation zwischen dem Studentenwerk und dem Verein Kulturleben in der Studentenstadt e. V. hat eine lange Tradition, die sich nicht erschüttern lässt. Wieder einmal erhalten vier Finalisten die Chance den heiß begehrten Kleinkunstförderpreis „Die Goldene Weißwurscht“ zu ergattern.



Der Triple Live Summer

Was lässt das Herz eines Festival-Liebhabers höher schlagen als drei Kultur- und Musikevents hintereinander? Der Triple Live Summer macht das scheinbar Unmögliche möglich. Den Festivalauftakt macht das **StuSta**Culum vom 20.–23. Mai, gefolgt wird es vom GARNIX (15.–19. Juni) und den Abschluss macht das TUNIX (29. Juni–03. Juli 2009).

Weitere Kooperationen:

Dieses Jahr sind drei Kooperationen ganz frisch auf dem Festival vertreten. Zum ersten Mal findet eine Kunstausstellung zusammen mit der Akademie der bildenden Künste München statt. Beatweenjazz organisiert eine Jamsession und die Junge Presse Bayern wird darüber berichten, denn sie wird während des **StuSta**Culums eine Festivalzeitung produzieren.

Veranstalter

Verein Kulturleben in der Studentenstadt e.V.

Von nichts kommt nichts. So ist es auch bei dem größten von Studenten organisiertem Musik- und Kulturfestival. Denn was nur wenige wissen ist, dass sich hinter dem StuStaCulum der Verein Kulturleben in der Studentenstadt verbirgt.

Um ein Festival in dieser Größe auf die Beine zu stellen, benötigt es mehr als nur guten Willen. Es gilt einige Dinge zu beachten. Neben Partner, die das Festival unterstützen, braucht es in erster Linie auch immer zahlreiche Helfer, die ehrenamtlich und mit viel Freude das StuStaCulum gelingen lassen. Und natürlich dürfen die Künstler nicht fehlen. Hierzu wird ein Bewerbungssystem im Rahmen des Triple Live Summers online gestellt, bei dem sich über 600 Künstler bewarben. Danach hat die Künstler- und Programmbetreuung die Qual der Wahl. Aufgrund deren Entscheidungen kann dann das Programmheft geschrieben und gesetzt werden. Gleichzeitig wird die Bühne und die Technik bestellt. Das Internet wird aktualisiert und um die Eintrittsbuttons wird sich gekümmert. Der Duft der frisch gedruckten Programmhefte und die Freude über das neue Design verkünden, dass das StuStaCulum immer näher kommt.

Diese ganze Arbeit wird vom Verein Kulturleben in der Studentenstadt e.V. übernommen. Dieser wurde 1991 mit dem Leitgedanken zur Förderung des kulturellen Leben in der Studentenstadt gegründet. Anlass zu der Gründung war das dritte Stustacum, dass sich immer größerer Beliebtheit nicht nur bei Studenten erfreute.

Die Mitglieder des Vereins sind in erster Linie Bewohner der Studentenstadt, ehemalige Bewohner oder Interessierte. Für die optimale Arbeitsverteilung und die kontinuierlichen Kommunikation zwischen den Vereinsmitgliedern finden wöchentlich Vereinssitzungen statt. Hier ist jeder eingeladen vorbei zu schauen, der Lust hat mitzuarbeiten und sich einzubringen.

Und da gute Arbeit nie vergebens ist, wird die gelungene Arbeit auch immer wieder gemeinsam befeiert, wie z.B. bei einem Grillfest.

Kontakt

Verein Kulturleben in der Studentenstadt
Christoph-Probst-Str. 12/027
80805 München
Telefon: +49 89 32450127
Telefax: +49 89 32450127
Email: kulturleben@stustaculum.de
Internet: http://www.verein-kulturleben.de/

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Manuel Schlick, Holger Müller, Christian Eltzschig, Fabian Zacharias

Ressort und Ansprechpartner/E-Mail

Pressearbeit:
Magdalena Brunner
presse@stustaculum.de

Behörden:
Manuel Schlick
behoerden@stustaculum.de

Künstlerbewerbungsverfahren, Triple Live Summer:
Lorenz König, Heike Adam
kuenstler@triple-live-summer.de

Werbung, Unternehmenskooperationen:
Gabriel Fischer
kooperation@stustaculum.de

Stände, Gastronomie:
Rolf Siebachmeyer
staende@stustaculum.de

Internet:
Peter Wimmer, Lorenz König
webmaster@stustaculum.de